

# Michael Köllner (ehem. Cheftrainer)

Beitrag von „emilou“ vom 5. Mai 2016, 19:13

Zitat von Wenzel\_1-Bamberg

emilou, wenn man als NLZ an einem Showkampf in 300-400 oder 500km oder noch mehr teilnimmt, dort übernachtet, gilt für die Kinder eine Anspannung. Dann spielen sie von 200-500 Zuschauern, verlieren, siegen, jubeln und trauern. Kann alles sehr schön sein, kann alles sehr toll sein. Für den Augenblick. Doch ich frage dich, wo soll für das Kind der nötige Lerneffekt liegen? Vorallem, wenn er nach einer Zeit wieder gehen kann oder vorher nicht mehr eingeteilt wird? Ist das wirklich ein Lernziel in dieser Alterstufe? Ich bin felsenfest davon überzeugt, dass unsere Kinder unter 10 Jahren definitiv andere und viel ehrgeizigere Ziele erreichen sollten, als den kurzlebigen Erfolg einer NLZ anzugehören. Bei viel Talent, kommt der Bub doch später sowieso zum FCN oder zu den Greuthern.

Was ist denn daran schlecht, solche Spiele als Kind mitzuerleben? Wieso ist das ein Showkampf, aber wenn die Kiddies das in der Region austragen, ist es das nicht??? Oder wenn sie 10 sind, erleben sie das anders?

Kann ich nicht nachvollziehen Vorausgesetzt, das Kind hat Spaß am Spiel und am Trainieren. Das zu beurteilen erwarte ich von guten Trainern und sonstigem pädagogischen Personal.

Das ist aber in jedem Bereich so. Ich finde es in der Tat schrecklich, wenn Kinder in dem Alter schon über Magenschmerzen klagen oder Schlafstörungen haben. Aber das ist doch nicht daran festzumachen, daß sie in einem NLZ spielen, sondern daß sie überfordert werden. Aber das trifft mit Sicherheit nicht auf alle U8-Kiddies zu. Daa sind die Eltern und die Trainer gefragt, das zu erkennen und in dem Fall dann eben das Kind aus dem NLZ zu nehmen oder gar nicht erst aufzunehmen.

Ist doch im Grunde auch mit der Schule so. Manche Kinder können schon mit 5 gute Schüler werden und Spaß an der Schule haben. Und andere brauchen bis 8 bevor man sie einschulen sollte.

Und nein. Sie kommen eben nicht mehr sicher zum 1.FCN, wenn sie Talent haben, wenn die Eltern mal abgewiesen wurden. Die haben bis dahin ihre Kinder vermutlich nach Augsburg, Ingolstadt oder sonstwohin gebracht.